

Ein Höllenritt par excellence

Wenn es Winter wird und Schnee und Eis alle Spuren verwischen, erwacht in den Wäldern Brandenburgs das Böse. Mitten in der Nacht kommen sie und entführen Jungen und Mädchen aus ihren warmen Betten und aus ihren gutbehüteten Elternhäusern. Sie bringen sie an einen abgelegenen Ort. Und dort beginnen sie ein Spiel mit ihnen, das so grausam ist, dass es jede Vorstellungskraft übersteigt. Kein Kind wird je wiedergesehen - mit Ausnahme eines Mädchens. Sie ist von ihren Erlebnissen dermaßen traumatisiert, dass sie seit ihrem Auftauchen schweigt. Kein Wort kommt ihr über die Lippen. Erst als ein verzweifelter Vater auf eigene Faust zu ermitteln beginnt, bricht die 19-Jährige ihr Schweigen. Sie erzählt ihm von vier Männern, die jedes Jahr auf der Suche nach neuer Beute sind.

Mika Stellar ist eigentlich Lehrer, aber als vor zwei Jahren seine Tochter von Unbekannten entführt wurde, hat das Leben für ihn keinen Sinn mehr. Bei seiner Suche erfährt Mika schließlich von Lucia - jenem Mädchen, das Unvorstellbares durchleben musste und nun seine Tage damit verbringt, aus dem Fenster eines Klinikzimmers in die Ferne zu starren. Ihm offenbart sie die ganze brutale Wahrheit. Mika ahnt, dass noch viele weitere Opfer folgen werden, wenn er nicht endlich etwas unternimmt. Er erzählt den Männern, dass er Hunger spürt, den Hunger nach seiner eigenen Tochter. Sie testen ihn, sie führen ihn hinters Licht und irgendwann trauen sie ihm. Plötzlich gerät er tiefer und tiefer in eine Welt, die ihn an den Rand des Wahnsinns treibt und in der das Leben eines Kindes nicht viel zählt ...

Nervenkitzel at its best - die Thriller von Zoran Drvenkar sind der Stoff, aus dem Alpträume gemacht werden. Mit "Still" gelingt dem deutschen Autor wahrlich ein Meisterwerk. Hier wird das Grauen lebendig - und ergreift vom Zuhörer Besitz. Wenn dann noch jemand wie Christoph Maria Herbst die Story liest, ist Höraction ab der ersten Spielsekunde garantiert. Seine Stimme jagt dem Zuhörer heiß-kalte Schauer den Rücken rauf und runter. Und nicht nur das: Während der knapp acht Stunden Spielzeit riskiert man sogar seine Gesundheit. Ein Herzinfarkt ist hier nicht ausgeschlossen. Der deutsche Schauspieler sorgt für Thrill-Time der Superlative. Was er am Mikrofon abliefert, ist einfach der helle Wahnsinn. Also Vorsicht, wenn Sie das Hörbuch kaufen: Gefahr für Leib und Leben!

Zoran Drvenkar kennt mit seinen Lesern bzw. Zuhörern keine Gnade. Seine Thriller sind so explosiv wie Dynamit, das jederzeit in die Luft gehen könnte. Auch "Still" bedeutet Adrenalin pur - insbesondere dank Christoph Maria Herbst. Seine Lesung lässt einen weder zu Atem noch zum Schlaf kommen. Sobald die erste CD im Player liegt, ist Hochspannung angesagt.

Susann Fleischer 06.10.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info